

Karl Langosch

Prof. Dr. habil.

(16) Jugenheim / Bergstr.

Heiligenberg

11. November 1954.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Wie mir der Böhlau-Verlag mitteilte, stehen Sie in Verhandlung mit der Stadt Winterthur wegen Ihrer Übersetzung. Ich bin sehr erfreut, davon zu hören, und bitte Sie höflich, mir zu schreiben, wie weit die Verhandlungen gediehen sind. Der Verlag wäre bereit, eine Anzahl Exemplare der Stadt Winterthur zur Verfügung zu stellen.

Gern wüßte ich auch, wann die Ausgabe des "Ruodlieb" durch Herrn Fickermann zu erwarten ist, da ich in Kürze meine Übersetzung mit dem lateinischen Text druckfertig machen muß.

Ich hoffe, daß Sie mit den "Briefen Heinrichs IV." zufrieden waren, und bin mit besten Grüßen

Ihr ganz ergebener

*Karl Langosch.*